



Informations- und Einsatzsystem New Generation Release Notes PI-7

1. Einleitung

Diese Release-Notes beschreiben die Änderungen an IES NG auf der Trainings-Umgebung vom 5.8.2026.

Sämtliche Anpassungen werden auf der Schulungsplattform edu.ies.swiss mit erweiterten Anleitungen, Screenshots und Beschreibungen separat dokumentiert. Diese Release-Notes dienen der Übersicht zu den wichtigsten Neuerungen mit dem Release.

Diese Informationen richten sich an Endbenutzer sowie an Super User respektive Applikationsverantwortliche von IES NG.

Unter dem Begriff "Native" werden die vier Apps für Android Smartphones, iOS Smartphones, Android Tablets und iOS Tablets für IES NG zusammengefasst. Unter "Web" wird die Webseite von IES NG verstanden.

Neben den beschriebenen funktionalen Anpassungen wurden diverse Fehler behoben, welche hier nicht einzeln aufgeführt werden.

2. Systemweite Änderungen

Die Konfiguration und Nutzung von Ereignisvorlagen ist in diesem Release nicht verfügbar.

Die Konfiguration von Rechtegruppen steht ab diesem Release nur dem Bund zur Verfügung und kann von Kantonsvertretern nicht erfasst werden.

2.1. Native: 'Fertig'-Button-Verhalten harmonisiert

In den nativen Apps ist das Verhalten von Knöpfen zum Speichern eines Bearbeitungsdialogs nun gleich. So bleibt der Knopf immer inaktiv, solange nichts verändert wurde. Sobald eine Änderung erfasst wurde, wird der Knopf aktiv. Falls beim Speichern eine Validierung auf dem Formular fehlschlägt, so wird das betroffene Feld rot umrandet hervorgehoben.

2.2. Web: Hilfe-Aufruf von mehreren Funktionen

Neu steht auf mehreren Funktionen im Web der Hilfeaufruf zur Verfügung. Über diesen Hilfeaufruf wird im weiteren Verlauf jeweils die für den aktuellen Kontext korrekte Hilfewebsite aufgerufen. Aktuell ist dies nur punktuell verfügbar.

3. Änderungen an einzelnen Funktionen (Spezifisch)

3.1. Organisation und Ereignis

Die zwei neuen Funktionalitäten für Transportmittelübersicht und Behandlungskapazitäten unterscheiden nun klar zwischen Informationen zur eigenen Organisation, welche immer ausserhalb eines aktuellen Grossereignisses verfügbar sind, und Informationen innerhalb eines Ereignisses. Durch diese Trennung ist es möglich, mehrere Ereignisse aus einer Organisation heraus zu bedienen. So kann eine Notrufzentrale ihre Einsatzmittel in mehrere Ereignisse und ein Spital die Kapazitätsmeldungen für mehrere Ereignisse durchführen. IES NG verwaltet für diese beiden Elemente die Kapazitäten ereignisübergreifend.

3.2. Transportmittelübersichten

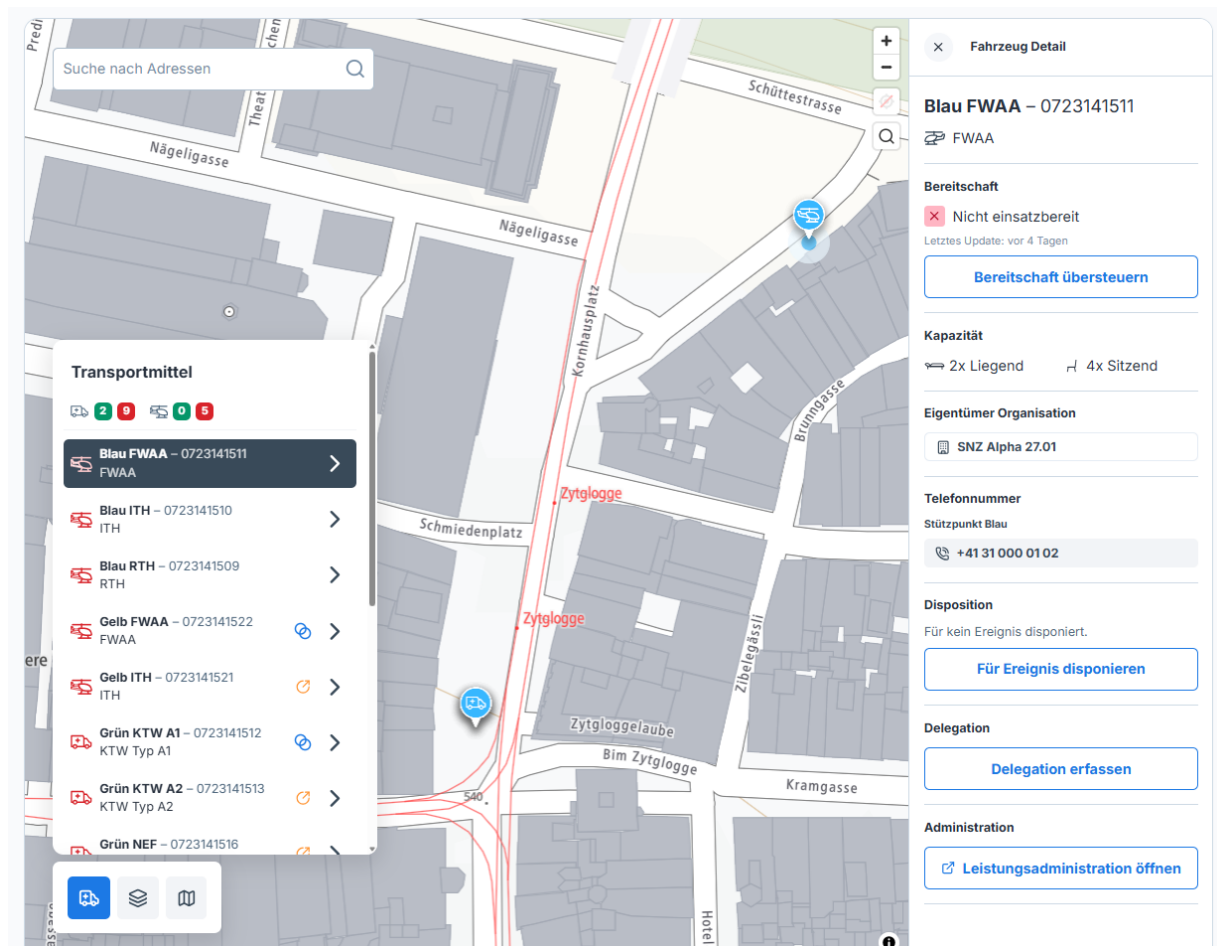
Es stehen zwei Ansichten für die Darstellung von Transportmitteln zur Verfügung. In der Ansicht “Transportmittel der Organisation” werden die Transportmittel, welche meine Organisation selber hat oder welche meiner Organisation delegiert wurden angezeigt. Auf der Ansicht “Transportmittel im Ereignis” werden alle dem Ereignis zugewiesenen Transportmittel angezeigt, unabhängig davon, welche Organisation diese dem Ereignis zugewiesen hat.

3.2.1. Transportmittel der Organisation

Mit der Übersicht “Transportmittel der Organisation” werden alle zu meiner Organisation gehörenden oder meiner Organisation delegierten Transportmittel angezeigt.

In der Transportmittelübersicht links befindet sich die Liste mit der Summe der einsatzbereiten bzw. nicht einsatzbereiten Transportmitteln.

Wird die Einsatzbereitschaft von einem Benutzer in der App aktiviert, so ist dies hier ersichtlich. Sollte der Benutzer dies nicht tun, das Einsatzmittel ist aber trotzdem einsatzbereit, so kann dies über “Bereitschaft übersteuern” übersteuert werden.



Über “Für Ereignis disponieren” kann das gewählte Einsatzmittel einem Ereignis hinzugefügt werden. Ab diesem Moment steht es im Ereignis für Transportaufträge zur Verfügung.

Über “Delegation erfassen” kann das Transportmittel an eine andere Organisation disponiert werden, wobei unterschieden wird zwischen “geteilter Delegation”, wo das Einsatzmittel auch von der sendenden Organisation aus verwaltet werden kann, und der “vollständigen Delegation”, in welcher das Einsatzmittel in der sendenden Organisation nur noch zurückgerufen werden kann.

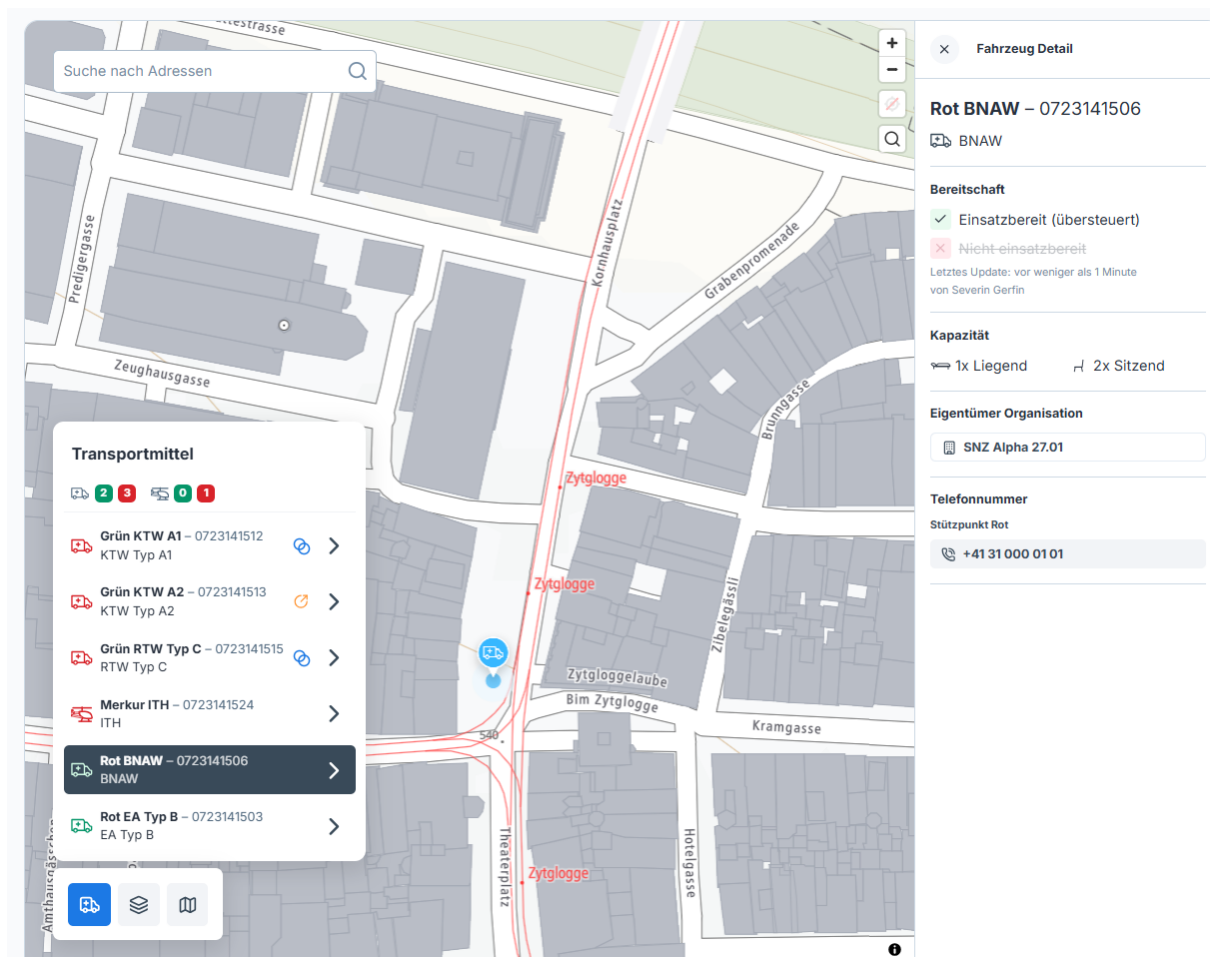
Sind die Rechte für das Konfigurieren von Leistungen verfügbar kann über “Leistungsadministration öffnen” die gewählte Leistung bearbeitet werden.

3.2.2. Transportmittel im Ereignis

In der Übersicht “Transportmittel im Ereignis” werden alle dem Ereignis zugewiesenen Transportmittel angezeigt, unabhängig der Organisation, zu welcher sie gehören.

In der Transportmittelübersicht links befindet sich die Liste mit der Summe der einsatzbereiten bzw. nicht einsatzbereiten Transportmitteln im Ereignis.

In dieser Ansicht können aktuell keine Informationen verändert werden.



3.3. Behandlungskapazitätsübersichten

Es stehen zwei Ansichten für die Darstellung von Behandlungskapazitäten zur Verfügung. In der Ansicht “Behandlungskapazitäten der Organisation” werden die Behandlungskapazitäten der Organisation angezeigt, in welcher ich aktuell angemeldet bin. Auf der Ansicht “Behandlungskapazitäten im Ereignis” werden die Behandlungskapazitäten aller dem Ereignis zugewiesenen Organisationen angezeigt.

Aktuell kann die eigentliche Kapazitätsmeldung noch nicht in IES NG erfasst werden. Die angezeigten Kapazitäts-Zahlen (Spalte “K”) entsprechen immer der in der Konfiguration hinterlegten Kapazitäten. In der Spalte “P” wird die Prognose ausgegeben, welche sich mit jedem Patienten, der einen Transportauftrag mit Ziel auf diese Einrichtung und Leistung hat, um eines reduziert.

In den Tabellen sind jeweils Organisationen, Einrichtungen und Gruppen ersichtlich, wobei die Summen auf den Zeilen der Organisation die Summe aller enthaltenen Einrichtungen und Gruppen darstellen.

In der untersten Zeile werden jeweils die Summen der Behandlungskapazitäten aller angezeigten Organisationen zusammengefasst. Somit werden die Kapazitäten nicht doppelt gezählt.

Die Spalten in der Übersicht entsprechen einer aktuellen technischen Version und werden in weiteren Versionen überarbeitet.

3.3.1. Behandlungskapazitäten der Organisation

In der Übersicht “Behandlungskapazitäten der Organisation” sieht eine Organisation mit Behandlungskapazitäten, welche Behandlungskapazitäten sie selber zur Verfügung stellt. In dieser Oberfläche kann durch Klick auf eine Zelle auf den Zeilen von Einrichtungen oder Gruppen die Oberfläche zur Übersteuerung der Kapazitätsmeldungen geöffnet werden. Es handelt sich dabei nicht um die in einem späteren Release folgenden Regelmeldungen für Behandlungskapazitäten.

Organisation / Einrichtung / Gruppe	NOTFALL										BEHANDLUNG							
	Notfall		Schockraum		Chirurgie		Neurologie		Dekontamination		Behandlung		Beatmung / Intensiv		Verbrennung		Neonatalogie	
	K	P	K	P	K	P	K	P	K	P	K	P	K	P	K	P	K	P
Station Saturn	-	-	-	-	0	0	15	15	-	-	15	15	-	-	-	-	-	-
Station Saturn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	-	-	-	-	-	-	-
Gruppe A	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gruppe B	-	-	-	-	-	-	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Station Uranus	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	10	10	-	-	-	-	-	-
Station Uranus	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	5	5	-	-	0	0	15	15	-	-	25	25	-	-	-	-	-	-

Übersteuert werden kann der aktuelle Wert für die gewählte Leistung (Aktiv im Screenshot). Zusätzlich kann der Aufnahmestop erfasst werden, welcher die freien Plätze auf 0 setzt. Über Surge kann mitgeteilt werden, dass für diese Leistung Massnahmen getroffen wurden, um die Kapazität zu erhöhen.

Werden diese Optionen gewählt, so sind sie durch entsprechende Icons in der Übersicht ersichtlich.

Station Saturn – Behandlung

Manuelle Übersteuerung aktiv. Werte werden nicht mehr automatisch aktualisiert!

Aktuelle Werte

Übersteuerung zurücksetzen

Frei

11

-14

Belegt

0

Total

11

25 - 14

Status

Aufnahmestopp

Keine Neuzuweisungen

Surge

Notfallkapazität aktivieren

Infos

Datenquelle

Spitalmeldung Übersteuert

Letzte Aktualisierung (Datenquelle)

16:16 (vor 4 Tagen)

Letzte Änderung (EdO)

-

Abbrechen

Änderungen speichern

3.3.2. Behandlungskapazitäten im Ereignis

In der Übersicht “Behandlungskapazitäten im Ereignis” werden die Behandlungskapazitäten aller Organisationen angezeigt, welche am Ereignis beteiligt sind. Im Gegensatz zur Übersicht “Behandlungskapazitäten der Organisation” können hier keine Daten bearbeitet werden.

Die Information, dass eine Kapazitätsmeldung in der Kapazitätsübersicht der Organisation übersteuert wurde, ist in dieser Ansicht nicht ersichtlich. Die Information zum Aufnahmestop und Surge sind ersichtlich.

Organisation / Einrichtung / Gruppe	NOTFALL										BEHANDLUNG							
	Notfall		Schockraum		Chirurgie		Neurologie		Dekontamination		Behandlung		Beatmung / Intensiv		Verbrennung		Neonatalogie	
	K	P	K	P	K	P	K	P	K	P	K	P	K	P	K	P	K	P
Station Saturn Spital Fuchs 27.01	-	-	-	-	0	0	15	15	-	-	25	25	-	-	-	-	-	-
Station Saturn Spital Fuchs 27.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	-	-	-	-	-	-	-
Gruppe A Spital Fuchs 27.01	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gruppe B Spital Fuchs 27.01	-	-	-	-	-	-	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Station Uranus Spital Fuchs 27.01	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	10	10	-	-	-	-	-	-
Station Neptun Spital Luchs 27.01	-	-	-	-	20	19	15	15	-	-	25	25	-	-	-	-	-	-
Station Pluto Spital Luchs 27.01	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	10	10	-	-	-	-	-	-
ImprovPflge Erde Spital 27.01	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	20	20	-	-	-	-	-	-
ImprovPflge Mars Spital 27.01	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	20	20	-	-	-	-	-	-
ImprovPflge Mars	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	30	27	-	-	136	135	60	60	-	-	243	243	-	-	-	-	-	-

3.4. Einchecken auf Transport und Einsatzbereitschaft Transportmittel

Die Besatzung eines Transportmittels kann sich in den nativen Apps auf ein Transportmittel einchecken. Ohne gewähltes Transportmittel kann die Funktion “Besatzung Transport” nicht gewählt werden. Durch die Wahl eines Transports wird die Geolokalisierung des Transports aktiviert, welche auf der Karte im Web nachverfolgt werden kann. Der Standort des Smartphones / Tablets eines auf diesem Transport eingetragenen Benutzers wird als Transportmittel-Standort verwendet.

Nach Auswahl eines Transports kann die Einsatzbereitschaft gesetzt werden. Die Einsatzbereitschaft wird in der Funktion Chef Transport und im Web angezeigt.

3.5. Anpassungen am Transport

Im Bereich der Organisation und Durchführung von Transporten wurden verschiedene Anpassungen vorgenommen.

- Patienten können innerhalb der kleinen Noria einfacher zwischen Standorten verschoben werden.
- Der Patientenfluss innerhalb der kleinen Noria wird visuell dargestellt.
- Patienten an bestimmten Standorten der kleinen Noria können als Liste angezeigt werden.
- Bei einem Patientenrückfluss an frühere Standorte wird ein Hinweis angezeigt.
- Beim Bearbeiten eines Transportauftrags wird die geschätzte Ankunftszeit am Zielort angezeigt. Die Ankunftszeiten nachfolgender Transportaufträge werden automatisch berechnet.
- Leerfahrten werden angezeigt.
- Sondersignale können für Transporte angefordert und deren Einsatz dokumentiert werden.
- Die Transportpriorität von Patienten wird auf Listen dargestellt.

- Bei personellen Ausfällen oder technischen Defekten können Transportaufträge abgelehnt werden.
- Transportaufträge können mit einem vordefinierten Grund abgebrochen werden.
- Folgeaufträge können direkt aus einem abgebrochenen Transportauftrag erstellt werden.
- Vor Fahrtbeginn kann die Belegung ohne Wechsel in den Bearbeitungsmodus angepasst werden.
- Transportaufträge werden mit dem Check-in von Patienten automatisch aktiviert.
- Ein Transportauftrag wechselt in den Status „in Ausführung“, sobald der erste Patient auf dem Fahrzeug eingecheckt ist.
- Das Check-in auf einen Transportauftrag ist direkt per PLS-Scan möglich.
- Nicht erfasste Patienten können beim Check-in direkt nacherfasst werden.
- Alle Änderungen an Transportaufträgen werden in der Historie dokumentiert.
- Die Funktion „TransportChef“ heisst neu „Chef Transport“.
- Die Funktion „Transport“ heisst neu „Besatzung Transport“.
- Zugeordnete Transportaufträge werden im Patientendossier angezeigt.
- Transportaufträge können auch direkt im Patientendossier erstellt werden. Dort kann ein Patient auch einem bestehenden Transportauftrag hinzugefügt werden.

Weitere Vereinfachungen sind geplant und folgen in kommenden Releases.

3.6. Dateiablage

In den nativen Apps lassen sich beim Hochladen von Verletzungsfotos neu mehrere Bilder gleichzeitig vom Gerät auswählen und ins IES übertragen.

Für Organisationen und Ereignisse stehen neu zentrale Dateiablagen zur Verfügung:

- Dateien können in Ordner und Unterordner strukturiert abgelegt werden.
- Ordner und einzelne Dateien lassen sich für andere Organisationen mit Lese- oder Bearbeitungsrechten freigeben.

Die Ereignisablage bündelt alle relevanten Dateien an einem Ort:

- Direkt hochgeladene Dateien.
- Für das Ereignis freigegebene Inhalte beteiligter Organisationen.
- Anhänge aus Journaleinträgen, Patientenbilder, Verletzungsfotos und Fotos von PLS-Karten. Über Verlinkungen gelangt man direkt zur Ursprungsquelle der Dateien.

3.7. Der Scan von Ausweisdokumenten unterstützt Reisepässe, Ausländerausweise und Visa

In den nativen Apps konnten bisher nur Identitätskarten/Personalausweise (Kreditkartenformat) und Führerscheine eingescannt werden. Neu können zusätzlich auch Reisepässe, Ausländerausweise und Visa eingescannt werden. Das System unterstützt dabei alle Ausweisdokumente, welche maschinenlesbare Zonen mit 2 oder 3 Zeilen aufweisen.

3.8. Anpassungen an der Benutzerkonfiguration

Die Benutzerverwaltung wurde in den folgenden Punkten erweitert:

- Benutzer ohne Organisationszuordnung gezielt verwalten: Berechtigte Benutzer können Benutzer finden, die keiner Organisation zugeordnet sind. Ein separates Recht steuert, wer diese Benutzer anzeigen und anschliessend beispielsweise einer Organisation zuweisen oder löschen darf. Diese Funktion
- Benutzer-Duplikate zusammenführen: Berechtigte Benutzer können zwei bestehende Benutzer zusammenführen. Identitäten, Organisations- und Rollenzuweisungen sowie Kommunikationsdaten

werden dabei auf dem ausgewählten Hauptbenutzer zusammengeführt und das Benutzer-Duplikat wird deaktiviert.

- Technische Benutzer und API-Keys verwalten: Berechtigte Benutzer können technische Benutzer erstellen und löschen sowie deren API-Keys erzeugen, erneuern oder deaktivieren. API-Keys besitzen ein wählbares Ablaufdatum und sind höchstens 365 Tage gültig.
- Eigenes Benutzerprofil bearbeiten: Benutzer können ihren Namen und ihre Kommunikationsdaten selbst im Web bearbeiten. Aus den nativen Apps führt ein direkter Link zur Profilbearbeitung im Web.
- Benutzer per CSV-Datei importieren: Berechtigte Benutzer können Benutzer per CSV importieren. Benutzer können über diesen Mechanismus neu erfasst und angepasst, jedoch noch nicht gelöscht werden.

3.9. Anpassungen Rollenkonfiguration

Die Rollenkonfiguration wurde in den folgenden Punkten erweitert:

- Rollen organisationsbezogen erstellen und bereitstellen: Berechtigte Benutzer können Rollen innerhalb ihrer Organisation erstellen und für untergeordnete Organisationen freigeben. Auch von übergeordneten Organisationen vererbte Rollen können weitergegeben werden. Die Rollenübersicht zeigt, welche Rollen der eigenen sowie den untergeordneten Organisationen zur Verfügung stehen.
- Rollen gezielt filtern und bearbeiten: Rollen können nach zugehöriger Organisation und Zuweisung gefiltert werden. Name und Beschreibung einer Rolle können nur durch die Organisation bearbeitet werden, welche die Rolle erstellt hat.
- Rollen kopieren: Berechtigte Benutzer können für ihre Organisation verfügbare bzw. unterliegende Rollen kopieren.
- Rollen Rechtegruppen entfernen: Werden Rechtegruppen entzogen, werden die Berechtigungen in abhängigen Rollen untergeordneter Organisationen konsistent angepasst.
- Rolle löschen: Berechtigte Benutzer können der Organisation zugehörige Rollen löschen, sofern der Rolle keine Benutzer mehr zugewiesen sind.
- Nachverfolgung gelöschte Benutzer und Rollen: Nach dem Löschen von Usern und Rollen sind relevante Daten betreffend des gelöschten Benutzers / der Rolle weiterhin einsehbar (bspw. in der Änderungshistorie, der Dateiablage, oder im Ereignisjournal).

3.10. Anpassungen Organisationskonfiguration

Die Organisationskonfiguration wurde in den folgenden Punkten erweitert:

- Administratoren einer Organisation kennzeichnen und anzeigen: Mit einem neuen Recht können Rollen als Administrationsrollen gekennzeichnet werden. Berechtigte Benutzer sehen dadurch in den Organisationsdetails, welche Personen für eine Organisation administrativ zuständig sind.
- Organisationen und ihre Unterorganisationen deaktivieren: Berechtigte Benutzer können eine Organisation nach einer Sicherheitsabfrage deaktivieren. Dabei werden automatisch auch alle untergeordneten Organisationen deaktiviert und als inaktiv gekennzeichnet. Die Deaktivierung wird verhindert, solange der Organisation oder ihrem Unterbaum noch Benutzer zugewiesen sind.
- Organisationshierarchien per CSV importieren: Berechtigte Benutzer können einzelne Organisationen oder vollständige Organisationsstrukturen mit mehreren Hierarchieebenen inklusive der zugewiesenen Rollen per CSV importieren. Die Datei wird vor dem Import validiert und neue Organisationen werden gemäss der enthaltenen Hierarchie erstellt.

3.11. Anpassungen Leistungskonfiguration

Die Leistungskonfiguration wurde in den folgenden Punkten erweitert:

- Beim Hinzufügen von neuen Leistungen ist die Einrichtung bzw. Gruppe vorbefüllt, die aktuell gewählt ist.
- Für Transportleistungen stehen neue Leistungs-Subtypen zur Verfügung, welche die für IES notwendigen Transportarten beschreiben.
- Das Fahrzeug-Kennzeichen ist neu der primäre Identifikator für das Fahrzeug.
- Die Sitzplätze und die Liegeplätze werden nun separat konfiguriert.
- Pflegeleistungen haben keinen Namen mehr zur Verfügung.

4. Bekannte Probleme

Die in diesem Kapitel aufgeführten Probleme werden mit dem nächsten Release behoben sein, können jedoch bei Ausbildungen oder Übungen zu Problemen führen.

4.1. Transportmittel-Delegation aktuell nur zu einer Organisation möglich

Es ist vorgesehen, dass ein Rettungsdienst seine Transportmittel einer Sanitätsnotrufzentrale zur vollständigen Disposition delegiert. In einem Ereignis sollte die Sanitätsnotrufzentrale dieses Einsatzmittel nun einer anderen Sanitätsnotrufzentrale zur Verfügung ebenfalls vollständig delegieren können. Dies ist aktuell jedoch nur möglich, wenn der Rettungsdienst dies selber ausführt, was im Ereignisfall nicht machbar ist.

Um im aktuellen Release bei Übungen oder Ausbildungen damit umgehen zu können müssen entweder alle betroffenen Benutzer inklusive der Rettungsmittel in der Organisation der SNZ konfiguriert werden, oder der Rettungsdienst führt diese Arbeiten trotzdem durch.

4.2. Hinzufügen von Transportmittel zu Ereignis fügt nicht automatisch Organisation des Transportmittels dem Ereignis hinzu

Mit der neuen Transportmittelübersicht der Organisation können Transportmittel von Organisationen einem Ereignis hinzugefügt werden, welche nicht im Ereignis enthalten sind. Dies führt dazu dass das Transportmittel zwar beim Chef Transport erscheint, jedoch keine Besatzung sich auf dieses Transportmittel einchecken kann.

Für Übungen und Ausbildungen kann in dieser Situation die betroffene Organisation über die Standardsicht dem Ereignis hinzugefügt werden.

4.3. Anzeige von Transportkapazitäten in den nativen Apps entspricht der alten Version

Bei der Auswahl von Transportleistungen bei der Erstellung von Transportaufträgen in den nativen Apps wird die Kapazität sitzend / liegend weiterhin anhand der alten Formel 2 Sitzend = 1 Liegend ermittelt.